



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Mobilität	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Harlfinger-Düpow, Mareike Datum: 26.11.2024	Bericht	2024/343
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Vorstellung des optimierten Linienkonzeptes des ÖPNV im Landkreis Lüneburg ab dem 01.01.2026

Produkt/e:

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 09.12.2024 Ausschuss für Mobilität

Anlage/n:

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – kein Beschluss notwendig.

Sachlage:

Die Grundannahme war ursprünglich, dass die MOIN zum Start ab dem 01.01.2026 den "Status quo" Fahrplan fährt. Bei Analysen seitens der MOIN und im Rahmen der Arbeiten am Mobilitätsgutachten wurden Optimierungen erkannt und hieraus Verbesserungspotentiale für den ÖPNV in Hansestadt und Landkreis ausgemacht. Zusätzlich wurden einige Verbesserungsoptionen erst durch einen erfolgreich eingereichten Fördermittelantrag auf 20 E-Busse inkl. Ladeinfrastruktur möglich, welcher im Frühjahr positiv beschieden wurde.

Aufgrund dieser Erkenntnisse hat der Landkreis mit der MOIN intern abgewogen, ob nicht doch vom Start weg, d.h. vom 01.01.2026 an, ein aus Sicht des Aufgabenträgers optimierter Fahrplan angeboten werden könne. Der Prozess der Herausarbeitung von Verbesserungsoptionen war sehr dynamisch und komplex. Dabei war und ist das primäre Ziel eine rechtskonforme Vergabe und die Einhaltung des Genehmigungsrechts, um den Betriebsstart zum 01.01.2026 nicht zu gefährden.

Im Prozess zu Erstellung des städtischen Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplans (NUMP) fanden Teilnehmungsformate auch zum Themenkomplex des ÖPNV statt, deren Ergebnisse dem Landkreis vorgelegt wurden. Dahingehend wird der NUMP und das Mobilitätsgutachten des Landkreises

miteinander verschnitten. Bereits am 05.10.2023 fand beim Landkreis ein gemeinsamer Workshop mit politischen Vertreterinnen und Vertretern des Rates und des Kreistages zum ÖPNV statt.

Ab August 2024 erfolgten Erstinformationen über die Planungen zur Optimierung des bestehenden ÖPNV. Neben der Vorstellung ggü. den Hauptverwaltungsbeamten, wurde das Konzept den Mitgliedern der AG Strukturgutachten/Mobilitätsgutachten (Landkreis) im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung präsentiert. Darüber hinaus wurden weitere Kommunen, der Seniorenbeirat, der Behindertenbeirat und später der in Gründung bestehende Fahrgastbeirat nicht-öffentlich einzeln eingebunden.

Am 08.11.2024 wurde das optimierte Linienkonzept im gemeinsamen Mobilitätsgrundsatzausschuss vorgestellt. Die Anpassungen resultieren aus den Überlegungen des Mobilitätsgutachtens und den Empfehlungen des NUMP: Ausweitung der Bedienzeiten um eine Stunde, verbesserte Taktung, voraussichtliche Einführung eines Nachtbusangebotes im Verflechtungsraum der Hansestadt inkl. des Stadtgebiets.